

**GÖRLITZER BEITRÄGE ZU REGIONALEN
TRANSFORMATIONSPROZESSEN**

Band 7

Herausgegeben von Eckehard Binas

Eckehard Binas (Hrsg.)

Die Neue Region

Gesellschaftliches Labor für gelingendes Leben

PETER LANG
Internationaler Verlag der Wissenschaften
2012

Klappentext

Die Überlegungen zur „Neuen Region“ versuchen Entwicklungen in unserer Gesellschaft zu erfassen, die ein neues Niveau im regionalen Selbstverständnis und der Anforderungen an Organisation und Handlung herausfordern. Und es wird gezeigt, wie unter Bedingungen sich verstärkender Wettbewerbe verschiedenste Akteure darum bemüht sind, mit Analysen, Ideen, Organisation und Engagement einen selbstbestimmten Weg im Transformationsprozess sogenannter „strukturschwacher Regionen“ zu finden. Dabei geht es um die Balance zwischen übergeordneten Prozessen und realistischer regionaler Selbstbestimmung. Das betrifft sowohl den sozialökologischen Umbau, wie die regionale Wirtschaft, die sozialen Probleme und den Wandel der Bevölkerungsstrukturen, nicht zuletzt die Eigenverantwortung der Akteure und Schlussfolgerungen für die (strategische) Raumentwicklung. In diesem Kontext gehören sowohl Fragen der Identitätskonstruktionen als ein reflexives Moment der Regionalentwicklung, wie auch die Suche nach weitreichenden Möglichkeiten eines gesellschaftlichen Umbaus, ohne den eine „Neue Region“ nicht gelingen kann. Diese ist also Vorstellungsrahmen und Format des Wandels selbst.

Prof. Dr. phil. Eckehard Binas (Hrsg.)

Jg. 55, nach Seefahrt und Wehrdienst Studium der Kulturwissenschaft, Promotion 1985, Mitarbeit in Kulturforschung, '88-'92 Komponist und Musikmanagement, Aufbau des Studiengangs Kulturarbeit in der FH Potsdam, ab'91 Projekte zur Revitalisierung von Kultur- und Industriebrachen, ab'99 Prof. an der HS Zittau/Görlitz und Aufbau des Forschungsschwerpunkts regionale Transformationsprozesse.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Eckehard Binas

'Versuchsanordnung' – Annäherungen an ein Konzept für die ‚Neue Region‘

Bindung und Freiheit

Kurt Biedenkopf

„Die neue Sicht der Dinge“ – Aufgaben und Innovationschancen in ländlichen Räumen

Gerald Hüther

Was braucht der Mensch, um zu werden, was er sein könnte?

Balanceakt Transformation – die Neue Region zwischen Systemversagen und Selbstversuch

Raj Kollmorgen

(Neue) Ostdeutschlandforschung - Entwicklung und Standortbestimmung

Michael Thomas

Einstiege in einen sozialökologischen und solidarischen Umbau. Erfahrungen aus Deutschland.

Rainer Land

Kritik der Wachstumskritik. Zur Unterscheidung zwischen wirtschaftlichem Wachstum und wirtschaftlicher Entwicklung

Eckehard Binas

Transformationsprozesse sind Wettbewerbe um die künstlich verknappte Ressource Sinn

Jürgen Aring

Selbstverantwortungsräume – Mehr Handlungsoptionen vor Ort schaffen

Günther Schmid

Befähigungsgerechtigkeit als Voraussetzung autonomer Regionalentwicklung

Helmut Hiess

Szenarien der Raumentwicklung – Grundlage für die Entwicklung von langfristigen strategischen Perspektiven der Regionalentwicklung in Österreich

Görlitzer Forschungsbeiträge

Maik Hosang

Kritik der Demografie – Warum verliert die Oberlausitz ihre Kinder? Was tun?

Susanne Schwarzbach / Katrin Treffkorn

Regionaler Strategieentwicklungsprozess am Beispiel des Landkreises Görlitz

Susanne Schwarzbach, Katrin Treffkorn, Maik Hosang, Eckehard Binas

„ADO – Akteursnetzwerk für Demografische Perspektiven der Oberlausitz“ – Ziele, Probleme und Ergebnisse eines transdisziplinären Forschungsprojektes

Tobias Schlüter / Antje Meyer

Regionales Innovationspotential und ökonomische Relevanz der Kultur- und Kreativwirtschaft im Raum Oberlausitz/Niederschlesien - Anforderungen an ein interdisziplinäres Forschungsdesign

Alexander Hennig

Das Modellprojekt „EasyGoodEconomy“ – Eigenmotivierte Tätigkeitsperspektiven in der Oberlausitz

Beiträge aus dem Oberlausitzer Denksalon

Holm Große

Ganzheitliches und partnerschaftliches Regionalmarketing als Chance für die wirtschaftliche Entwicklung

Arno Glauch

Die Stärkung regionaler Wertschöpfungskreisläufe am Beispiel von Slow Food sowie der Regionalwährung *LAUSITZER*

Beate Brézan

Identität oder Bedürfnisdynamik - Chancen des WITAJ-Projekts

Wolfgang Zettwitz

Städtenetzwerke als Instrument der Regionalentwicklung

Autorenverzeichnis

Autoren

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Aring (*1961): Geograph und Stadtplaner, Professor für Stadt- und Regionalplanung im Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung an der Universität Kassel, Inhaber des Büros für Angewandte Geographie (BfAG) in Meckenheim.

Prof. Dr. jur. Kurt Biedenkopf (*1930): Ministerpräsident i.R., Forschungsprofessor am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), Forschungsgegenstand: Leistungsfähigkeit europäischer Demokratien angesichts des demografischen Wandels.

Prof. Dr. phil. Eckehard Binas (*1955): Kulturphilosoph, Prof. für Kulturphilosophie, Ästhetik und Kulturgeschichte an der Hochschule Zittau/Görlitz, Dekan der Fakultät Wirtschafts- und Sprachwissenschaften.

Dr. phil. Beate Brězan (*1962): Kulturwissenschaftlerin und Pädagogin, Leiterin des WITAJ-Sprachzentrums – Domowina e. V. in Bautzen.

RA Arno Glauch (*1964): Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in Bautzen, Leiter des Slow Food Conviviums Lausitz und Mitinitiator der Regionalwährung der LAUSITZER.

Prof. Dr. habil. Holm Große (*1966): Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und des Tourismusverbandes Oberlausitz-Niederschlesien e.V.; Stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Lausitz e.V.; Lehrbeauftragter der Hochschule Zittau-Görlitz (Destinationsmanagement) und der Staatlichen Studienakademie (BA) Bautzen (Regionalmanagement und –marketing).

Dipl.-Geograph Alexander Hennig (*1978): wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Zittau/Görlitz.

Dipl.-Ing. Helmut Hiess (*1953): Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung Geschäftsführer der Rosinak & Partner ZT GmbH in Wien und Projektleiter des Projektauftrags der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK): "Szenarien der räumlichen/regionalen Entwicklung Österreichs im europäischen Kontext.

PD Dr. habil. Maik Hosang (*1961): Philosoph, Institut für integrierte Sozialökologie Hochkirch, freier Mitarbeiter an der Hochschule Zittau/Görlitz.

Prof. Dr. rer. nat., Dr. med. habil. Gerald Hüther (*1951): Professor für Neurobiologie und Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen und des Instituts für Public Health der Universität Mannheim/Heidelberg. Präsident des Stiftungsbeirates der Sinn-Stiftung.

PD Dr. phil. habil. Raj Kollmorgen (*1963): wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Privatdozent am Institut für Soziologie der Universität Magdeburg; Arbeitsgebiet: Postsozialistische und historische Transformationsforschung, politische Soziologie sozialer Ungleichheit, Moderne/Modernisierung in europäischen Gesellschaften, Ostdeutschland seit 1989/90.

Dr. sc. oec. Rainer Land (*1952): Philosoph, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler, Mitbegründer des Thünen-Instituts für Regionalentwicklung e.V. in Bollewick und Mitglied des Innovationsverbundes Ostdeutschlandforschung.

Dipl. Komm-Psych. Antje Meyer (*1982): Studium der Kommunikationspsychologie; spezialisiert und selbstständig tätig im Bereich Evaluation und empirische Forschung.

MA Tobias Schlüter (*1979): Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer an der Hochschule Zittau/Görlitz und Mitarbeiter im Netzwerk "enterprise europe network".

Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Schmid (*1942): Prof. a.D. für Ökonomische Theorie der Politik an der Freien Universität Berlin und Direktor Emeritus der Abteilung "Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung" am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB).

MA Susanne Schwarzbach (*1978): wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „ADO – Akteursnetzwerk für demografische Perspektiven der Oberlausitz“ an der Hochschule Zittau/Görlitz.

Dr. phil. Michael Thomas (*1951): Soziologe, Sozialwissenschaftler am Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien (BISS e.V.) und Mitglied im Innovationsverbund Ostdeutschlandforschung, Forschungsthemen: Institution und Lebenswelt, Transformations- und Regionalanalysen, Selbständige und KMU.

Dipl.-Kffr. Katrin Treffkorn (*1977): Forschungsmitarbeiterin an der Hochschule Zittau/Görlitz im Projekt „Faktoren der Regionalentwicklung“ und freiberufliche Kulturmanagerin.

Dipl.-Geograph Wolfgang Zettwitz (* 1961) Stadtentwicklungsplaner und Referent des Oberbürgermeisters der Stadt Bautzen, Mitglied der Steuerungsgruppen des Oberzentralen Städteverbundes Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda und des Städteneetzes Demografie Oberlausitz.